

mas) Der TTC Tuttlingen II hat sich beim Meisterschaftsfavoriten TTG Leonberg/Eltigen gut aus der Affäre gezogen, konnte aber letztlich die 3:9-Niederlage nicht verhindern.

Die Leonberger haben sich in diesem Jahr viel vorgenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Mannschaft auf zwei Positionen verstärkt, so dass sie zum engsten Kreis möglicher Aufsteiger zu zählen ist. Den Tuttlingern war hingegen klar, dass die durch den Ausfall von Andreas Kohler – er spielt jetzt in der ersten Mannschaft – vor einer schwierigen Saison stehen würden. Nach fünf Saisonspielen haben die Tuttlinger immerhin schon vier Pluspunkte gesammelt, denen man am vergangenen Samstag aber keine weiteren hinzufügen konnte. Bereits nach den Doppel kamen die Gäste ins Hintertreffen. Zwar konnten sich Markus Schmitz und Ralf Kohler gegen das Spitzendoppel der Stuttgarter, Jürgen Kieser/Robin Greb knapp in fünf Sätzen durchsetzen, doch Timo Bausert/Sebastian Rössler verloren gegen Jens Seidl/Tobias Kiefer in vier Sätzen. Ähnlich erging es Mathias Streiter und Kai Ottmar: Die beiden Spieler des hinteren Paarkreuzes erreichten zwar den Entscheidungssatz, mussten sich dort allerdings nach schlechtem Start geschlagen geben. Niederlagen von Schmitz gegen Seidl und Bausert gegen Pablo Zapata Cano verschafften den Gastgeber ein schnelles 4:1. Auch am mittleren Paarkreuz waren die Leonberger stärker: Kohler verlor gegen den variantenreich agierenden Kiefer genauso in drei Sätzen wie Rössler gegen Abwehrspieler Kieser. Als Ottmar sein Spiel trotz guter Leistung gegen Greb verlor, schien alles auf ein schnelles Spielende hinauszulaufen. Doch Streiter und Bausert stemmten sich gegen die hohe Niederlage. Beide holten mit Fünfsatzerfolgen das zwischenzeitlich 7:3. Doch die Wende gelang nicht mehr: Schmitz unterlag Zapata Cano in vier Sätzen, und auch Rössler gelang gegen Greb nur ein Satzerfolg.